

**Verlegemethode**

Monolithisch (in
eine Richtung)

Die Interface European
Manufacturing BV behält sich
das Recht vor,
Produktspezifikationen zu
ändern oder entsprechend
anzupassen.

Produkt Dolomite Farbe 4292003 Obsidian

Produktspezifikationen

Artikelnummer
Konstruktion
Polfasermaterial
Standard-Rückenkonstruktion
Weitere Rückenkonstruktionen (optional) ([Mehr erfahren](#))
Format - VPE
Poleinsatzgewicht
Gesamtgewicht
Polschichtdicke
Gesamtdicke
Teilung x 10 cm
Noppenzahl/m²

4292
Getuftete texturierte Schlingen-Qualität
100% recyceltes Polyamid garngefärbt
CQuest™Bio
CQuestBio SONE, CQuestBio SONE+, ReCushion Bac®
50 x 50 cm – 4m² Karton
850 g/m² ± 5%
4042 g/m² ± 5%
3,9 mm +15% / - 10%
6,9 mm ± 0,5 mm
1/10 - 39,4
141.263/m² ±5%

Leistungsspezifikationen

Beanspruchungsklasse
Stuhlrolleneignung
Brennbarkeit
Lichtechtheit
Lichtreflexionswert (LRV)
Dimensionsstabilität
Trittschallverbesserungsmaß (ΔL_w)
Gewichteter
Schallabsorptionskoeffizient (α_w)
Schallabsorptionsgrad

EN 1307 33 Objektbereich/gewerblich stark
≥2,4 (EN 985) permanente Nutzung
(EN ISO 9239-1) Euroclass Bfl-s1 (EN 13501-1)
≥7 (ISO 105-B02)
LRV – L-Wert
36,27
LRV – Y-Wert
9,15
≤0,2% (ISO 2551/EN 986)
27 dB
0,20
125 Hz 250 Hz 500 Hz 1000 Hz 2000 Hz 4000 Hz
-0,02 0,06 0,08 0,20 0,34 0,40


Umweltspezifikationen

Gesamter recycelter Anteil
Pre-Konsument (Gesamt)
Post-Konsument (Gesamt)
Recycelter Anteil des Garns
Pre-Konsument (Garn)
Post-Konsument (Garn)
Gesamter biobasierter Anteil
Gesamter recycelter und biobasierter Anteil
Innenraumluftqualität

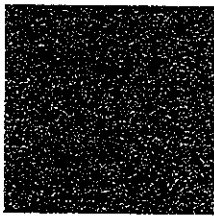
83,8%
73,3%
10,5%
100%
50%
50%
8,4%
92,2%
GUT Prodis ID EACAFAB6
[GLP 100209](#)
French A+
[Übereinstimmung mit LEED EQ 4.3 Credit](#)
[GUI Standard](#)

Potential Gebäudezertifizierung
BREEAM (UK/International)
LEED (USA/International)
HQE (Frankreich)
DGNB (Deutschland)
Umwelt-Produkt-Deklaration

[Potentieller BREEAM-Beitrag](#)
[Potentieller LEED-Beitrag](#)
[Potentieller HQE-Beitrag](#)
[Potentieller DGNB-Beitrag](#)
[EPD_Dolomite_CQB](#)

CO ₂ -Fußabdruck des gesamten Produktlebenszyklus	Gemäß EPD bzw. EPD-Kalkulations-methode
Embodied Carbon / Verbaute Emissionen (Cradle to Gate)	3,76 kg CO ₂ eq./m²
Gesamter CO ₂ -Lebenszyklus	Carbon Neutral Floors™ zertifiziert
Auswirkungen des Einbaus	
Verschnitt	Rechtwinkliges Gebäude und Verlegung von Wand zu Wand als typische Verlegesituation mit Verlegerichtung: Monolithische Verlegung (in eine Richtung) – 2-4% Zur Information: Eine 2m breite Bahnenware generiert durchschnittlich 7-10% Verschnitt Installation ohne die Verwendung flüssiger Klebstoffe und nahezu frei von flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) mit TacTiles®
TacTiles®	
Optionen für das Produktlebensende	
Waste-to-Energy	Das Produkt kann in lokalen Müllverbrennungsanlagen durch Verbrennung in Energie umgewandelt werden.
ReUse	Das Produkt kann gesäubert und in einem alternativen Bereich wieder eingesetzt werden.
Recycling	Das Produkt kann zurückgegeben und als Rohmaterial in neuen Produkten wiederverwendet werden.
Weitere Produkte & Zubehör	
Verlegung	Siehe Interface Verlegeanleitung
Pflege/Instandhaltung	Siehe Interface Pflegeanleitung
Garantie	15 Jahre
Herstellungsort	ISO 9001, 14001 & 45001 zertifizierte Einrichtungen in Europa
Leistungsdeklarationen	
	
	27 dB, 0,20, ≥7, 0,102 m² K/W, ≥2,4

Zertifizierungen

**Verlegemethode**

Monolithisch (in
eine Richtung)

Die Interface European
Manufacturing BV behält sich
das Recht vor,
Produktspezifikationen zu
ändern oder entsprechend
anzupassen.

Kollektion Touch & Tones II **Produkt** Touch & Tones II 102 **Farbe** 4175078 Olive

Produktspezifikationen

Artikelnummer	4175
Konstruktion	Getuftete texturierte Schlingen-Qualität
Polfasermaterial	100% recyceltes Polyamid
Standard-Rückenkonstruktion	CQuest™ Bio
Weitere Rückenkonstruktionen (optional) (Mehr erfahren)	ReCushion Bac®
Format - VPE	50 x 50 cm – 4m² Karton
Poleinsatzgewicht	925 g/m² ± 5%
Gesamtgewicht	4154 g/m² ± 5%
Polschichtdicke	4,9 mm +15% / - 10%
Gesamtdicke	8,5 mm ± 0,5 mm
Teilung x 10 cm	1/10 - 39,4
Noppenzahl/m²	110.320/m² ± 5%

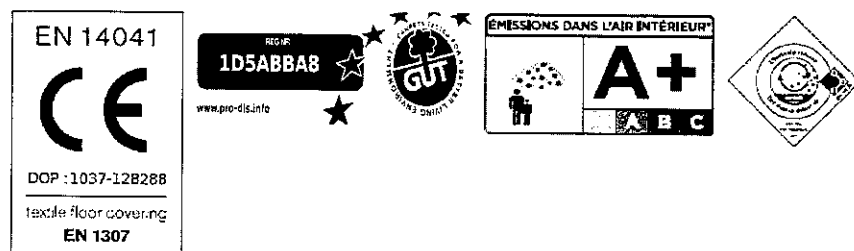
Leistungsspezifikationen

Beanspruchungsklasse	EN 1307 33 Objektbereich/gewerblich stark					
Stuhlrolleneignung	≥2,4 (EN 985) permanente Nutzung					
Brennbarkeit	(EN ISO 9239-1) Euroclass Cf1-s1 (EN 13501-1)					
Lichteinheit	≥5 (ISO 105-B02)					
Lichtreflexionswert (LRV)	LRV – L-Wert			LRV – Y-Wert		
	41,48			12,16		
Dimensionsstabilität	≤0,2% (ISO 2551/EN 986)					
Trittschallverbesserungsmaß (ΔL _w)	27 dB					
Gewichteter Schallabsorptionskoeffizient (α _w)	0,20					
Schallabsorptionsgrad	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1000 Hz	2000 Hz	4000 Hz
	-0,02	0,06	0,08	0,20	0,34	0,40

Umweltspezifikationen

Gesamter recycelter Anteil	82,4%
Pre-Konsument (Gesamt)	71,3%
Post-Konsument (Gesamt)	11,1%
Recycelter Anteil des Garns	100%
Pre-Konsument (Garn)	50%
Post-Konsument (Garn)	50%
Gesamter biobasierter Anteil	9,1%
Gesamter recycelter und biobasierter Anteil	91,5%
Innenraumluftqualität	GUT Prodis ID 1D5ABBA8
	GLP 100254 PD
	French A+
	M1 Emission Certification -CQB
	GUI Standard
Potential Gebäudezertifizierung	
BREEAM (UK/International)	Potentieller BREEAM-Beitrag
LEED (USA/International)	Potentieller LEED-Beitrag
HQE (Frankreich)	Potentieller HQE-Beitrag
DGNB (Deutschland)	Potentieller DGNB-Beitrag
Umwelt-Produkt-Deklaration	EPD_TouchandTonesII102_CQB

CO ₂ -Fußabdruck des gesamten Produktlebenszyklus	Gemäß EPD bzw. EPD-Kalkulations-methode
Embodied Carbon / Verbaute Emissionen (Cradle to Gate)	4,18 kg CO ₂ eq./m²
Gesamter CO ₂ -Lebenszyklus	Carbon Neutral Floors™ zertifiziert
Auswirkungen des Einbaus	
Verschnitt	Rechtwinkliges Gebäude und Verlegung von Wand zu Wand als typische Verlegesituation mit Verlegerichtung: Monolithische Verlegung (in eine Richtung) – 2-4% Zur Information: Eine 2m breite Bahnenware generiert durchschnittlich 7-10% Verschnitt
TacTiles®	Installation ohne die Verwendung flüssiger Klebstoffe und nahezu frei von flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) mit TacTiles®
Optionen für das Produktlebensende	
ReUse	Das Produkt kann gesäubert und in einem alternativen Bereich wieder eingesetzt werden.
Recycling	Das Produkt kann zurückgegeben und als Rohmaterial in neuen Produkten wiederverwendet werden.
Waste-to-Energy	Das Produkt kann in lokalen Müllverbrennungsanlagen durch Verbrennung in Energie umgewandelt werden.
Weitere Produkte & Zubehör	
Verlegung	Siehe Interface Verlegeanleitung
Pflege/Instandhaltung	Siehe Interface Pflegeanleitung
Garantie	15 Jahre
Herstellungsort	ISO 9001, 14001 & 45001 zertifizierte Einrichtungen in Europa

Leistungsdeklarationen**Zertifizierungen**

Teppichfliesen Pflegeanleitung

Inhaltsverzeichnis

➤ Die Bedeutung der Reinigung und Pflege textiler Bodenbeläge	2
➤ Die individuellen Anforderungen erkennen	2
➤ Reinigungs- und Pflegeplan	3
➤ Vorbeugende Maßnahmen	3
➤ Unterhaltspflege	4
➤ Zwischenreinigung	7
➤ Grundreinigung	8
➤ Eignung von Pflegemitteln	9
➤ Instandhaltung	10
➤ Zusammenfassung & Kurzanleitung	11
➤ Hinweis	12



Der Klimawandel ist umkehrbar.
Schließen Sie sich unserer Mission
#ClimateTakeBack an, um ein
lebensfähiges Klima zu schaffen.

Die Bedeutung der Reinigung und Pflege textiler Bodenbeläge

Die fachgerechte Unterhaltspflege eines Teppichbodens verlängert nicht nur seine Lebensdauer, sondern trägt auch dazu bei, ein attraktives Erscheinungsbild des Arbeitsumfeldes sowie optimalen Gehkomfort zu gewährleisten.

Zur Erzeugung des gewünschten Unternehmensauftritts werden häufig große Summen in adäquate Innenraum-Design-Konzepte investiert. Schlecht unterhaltene Teppichböden verschlechtern aber zusehens das äußere Erscheinungsbild eines Unternehmens, lassen die Leistungsfähigkeit des Bodenbelags sinken und verkürzen somit die Renovierungsintervalle erheblich.

Interface stellt dem Nutzer daher zur Verlängerung der Produktlebensdauer des erworbenen Produktes sowie zur Aussehens- und Werterhaltung seiner Investition – sowohl aus Gründen des Umweltschutzes als auch aus finanziellen Gründen – in der vorliegenden Broschüre detaillierte Hinweise zur fachgerechten Reinigung und Pflege des erworbenen Bodenbelags zur Verfügung.

PRODUKTAUSWAHL

Die optimale Pflege Ihres Teppichbodens umfasst mehr als nur die Wahl des richtigen Reinigungsverfahrens.

Die Auswahl der richtigen Produkte – hinsichtlich Konstruktion, Design und Farbe – trägt langfristig zu einem positiven Erscheinungsbild und einer optimalen Produktlebensdauer bei.

- **Konstruktion:** Eine dicht konstruierte Polschicht kann dazu beitragen, Verschleißprobleme aufgrund von Schmutzeintrag zu minimieren.
- **Farbe:** Die Wahl der Farbstellung kann nicht nur ein unverwechselbares Erscheinungsbild kreieren, sondern beeinflusst auch stark die Sichtbarkeit von Verschmutzung. So verhalten sich diesbezüglich mittlere Farbstellungen vorteilhafter als helle leuchtende oder sehr dunkle Farben.
- **Design:** Gemusterte Teppichfliesen verbergen Verschmutzungen besonders effektiv. Auch Randomdesigns bzw. Zufallsmusterungen haben einen positiven Einfluss auf diese kaschierende Wirkung.

Die genannten Möglichkeiten zur Schmutzkaschierung durch Konstruktion, Farbe und Design stellen jedoch keinen Ersatz für ein angemessenes Reinigungs- und Pflegeprogramm dar.

Unsere Experten sind Ihnen gerne bei der Wahl des optimalen Produktes behilflich und unterstützen Sie bei der Erstellung eines auf Ihre individuellen Anforderungen zugeschnittenen Reinigungs- und Pflegeprogramms.

Die individuellen Anforderungen erkennen

Die Innenbereiche eines Gebäudes stellen ein komplexes Geflecht unterschiedlicher Funktionen, Nutzungsarten und Intensitäten dar. Die einzelnen Bereiche erfordern dementsprechend jeweils ein gestuftes adäquates Reinigungs- und Pflegeprogramm. In Bereichen mit hoher Begehfrequenz, wie Eingangshallen und Korridore, sollte täglich effektiv gebürstet werden (z.B. Typ SEBO DART). Ein Bürstsauger kommt auch täglich in den Bereichen mit Stuhlrollennutzung zum Einsatz (Schreibtischarbeitsplätze). Bereiche in der Nähe von Getränkeautomaten etc. erfordern eine tägliche Kontrolle bzw. Fleckentfernung mit geeigneten Reinigungsmitteln.

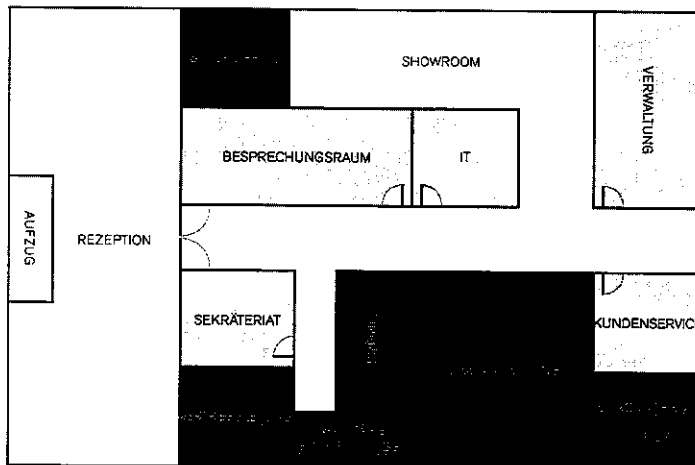
Bei der Erstellung eines Reinigungs- und Pflegeprogramms müssen unterschiedliche Aspekte beachtet werden: der Gebäudeaufbau, die Art der Nutzung, die Begehfrequenzen, die Geschäftszeiten etc. Die folgende Anleitung informiert ausführlich über bewährte Reinigungs- und Pflegeverfahren.

Die Sicherstellung einer adäquaten präventiven Unterhaltspflege gleich von Anfang an und nicht erst, wenn die Verschmutzung bereits sichtbar wird, sorgt für ein langfristig gutaussehendes Warenbild und schützt Ihre Investition.



Reinigungs- und Pflegeplan

Ein übersichtliches Reinigungs- und Pflegeprogramm zeigt Facility Managern und Reinigungsdienstleistern, worauf besonderes Augenmerk zu richten ist. Es legt fest, in welchen Abständen Unterhaltsreinigung, Zwischenreinigung sowie Grund- und Intensivreinigung als Teil des Programms durchzuführen sind.



Tägliche Unterhaltspflege

- Bereiche mit täglichem Bürstsaugen
- Tägliche Fleckentfernung

Geplante Reinigungsintervalle

- Schwer beanspruchte Räume: alle drei Monate intensiv reinigen
- Mittelschwer beanspruchte Räume: alle sechs Monate intensiv reinigen
- Leicht beanspruchte Räume: alle zwölf Monate intensiv reinigen

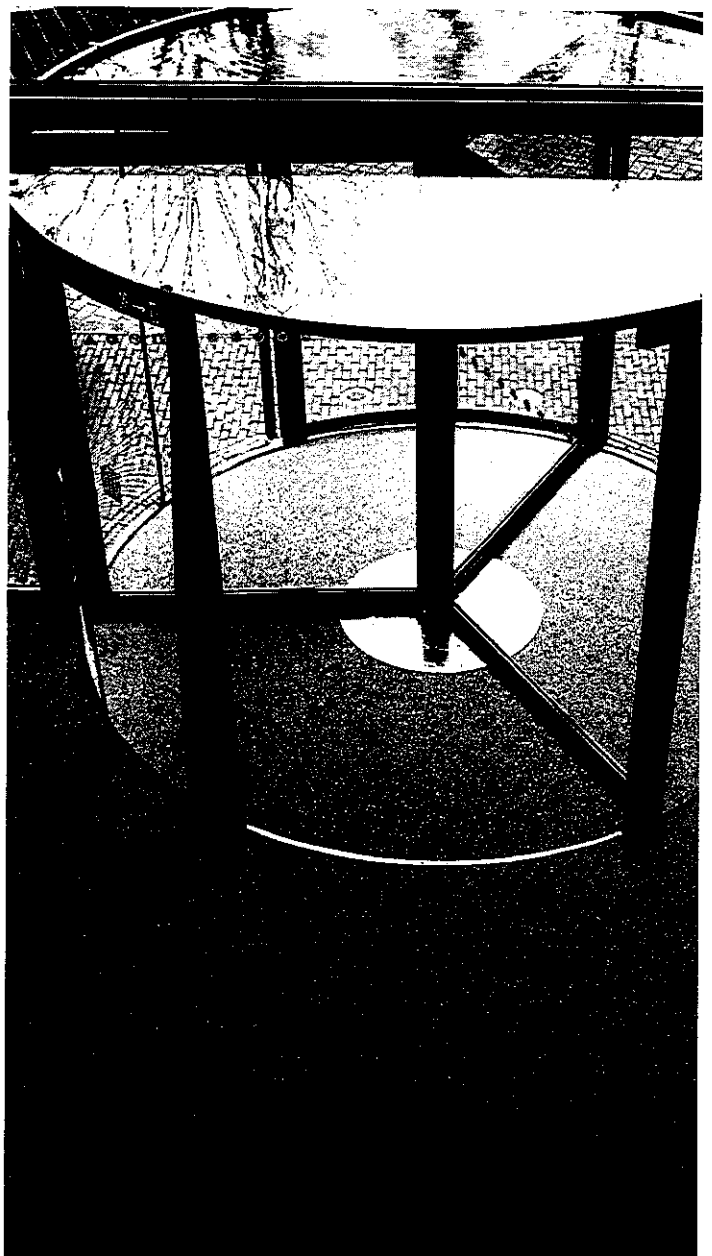
Vorbeugende Maßnahmen

SCHMUTZFANGFLIESEN

Schmutzfangfliesen sind ein integraler Bestandteil eines jeden Reinigungs- und Pflegeprogramms. Durch sie wird Schmutz bereits im Eingangsbereich abgefangen und kann daher nicht tiefer ins Gebäude hineingetragen werden.

Um eine optimale Wirksamkeit zu gewährleisten, sollten Schmutzfangfliesen täglich mit einem Bürstsauger gesäubert und auch gegebenenfalls regelmäßig ersetzt werden, wenn die Hauptfunktion der Schmutzaufnahme nicht mehr sichergestellt ist.

In Abhängigkeit von der Intensität der täglichen Beanspruchung sollte sich eine effektive Sauberlaufzone mindestens über eine Distanz von 5-6 Schrittlängen erstrecken. Je nach Schmutzaufkommen und Begehfrequenz kann es sogar notwendig sein, diesen Bereich in einen primären und einen sekundären Barriere-Bereich zu stufen.



Unterhaltungspflege

Studien belegen, dass 80 % der Verschmutzungen in einem Gebäude durch den Eingangsbereich hereingetragen werden. Deshalb sollten hier geeignete Sauberlaufzonen eingerichtet werden. Das Interface Schmutzbarriere-System Barricade I und II dient als erstes Bollwerk gegen Anschmutzung.

Trotz Sauberlauffliesen treten Verschmutzungen auch im Innenbereich auf. Die unten angegebenen Maßnahmen tragen dazu bei, Lebensdauer und Erscheinungsbild des Bodens langfristig zu erhalten.

Die Häufigkeit und Intensität der Reinigung hängt weiterhin von der Art und Weise der Nutzung Ihres Gebäudes ab.

STAUBSAUGEN

Gründliches Staubsaugen ist für die Wirksamkeit jedes Reinigungs- und Pflegeplans von zentraler Bedeutung. Werden Staub und Schmutz nicht gründlich abgesaugt und sammeln sich Partikel im Teppichboden, entwickeln sie sich unter Umständen zu einem faserschädigenden Schleifmittel. Staubsaugen entfernt nicht nur Schmutz, es erhält die Struktur und Optik des Produkts durch das Wiederaufrichten des Flors.

Der Einsatz der richtigen Geräte und geeigneter Verfahren ist für die Wirksamkeit des Staubsaugens entscheidend. Es werden leistungsstarke Staubsauger mit Bürstfunktion empfohlen (z.B. SEBO DART).

Staubsauger mit flachen Saugspitzen nehmen zwar den Oberflächenschmutz auf, entfernen aber nicht die Verschmutzungen, die tief zwischen den Faserbüscheln liegen. Zur gründlichen Reinigung sollte deshalb ein Staubsauger mit hoher Saugkraft und rotierenden Bürsten oder einer Bürstenwalze mit Klopffunktion verwendet werden. Die meisten Staubsauger sind höhenverstellbar. So können unterschiedliche Teppichbodenkonstruktionen effizient gereinigt werden. In welchen zeitlichen Abständen das Staubsaugen erforderlich ist, wird durch Sichtprüfung ermittelt. Im Idealfall wird der textile Bodenbelag täglich gesaugt. In Bereichen mit hoher Begehfrequenz wie Eingangshallen mit Ein- und Ausgängen und Schmutzfangzonen, die auch durch sich ändernde Wetterumstände beeinflusst werden, kann auch ein häufigeres Bürstsaugen angeraten sein. Auch das Wartungsprogramm sollte diesen Umständen Rechnung tragen. Regelmäßiges Staubsaugen in diesen Bereichen verhindert, dass Schmutz tiefer in das Gebäude hineingetragen werden kann. In nicht ständig frequentierten Räumlichkeiten, wie Konferenzräumen und Sitzungssälen, kann die Reinigung mit dem Bürstsauger jeweils nach beendeter Veranstaltung erfolgen. Sie sollte hier aber mindestens einmal pro Woche ausgeführt werden.

Um eine gründliche Reinigung zu gewährleisten, sind die Bewegungen beim Staubsaugen langsam und methodisch auszuführen.

Hinweis: Für Superflor und alle Microtuft-Produkte sollte ein konventioneller flacher Staubsauger genutzt werden, für Superflor II ein Staubsauger mit Bürstfunktion.

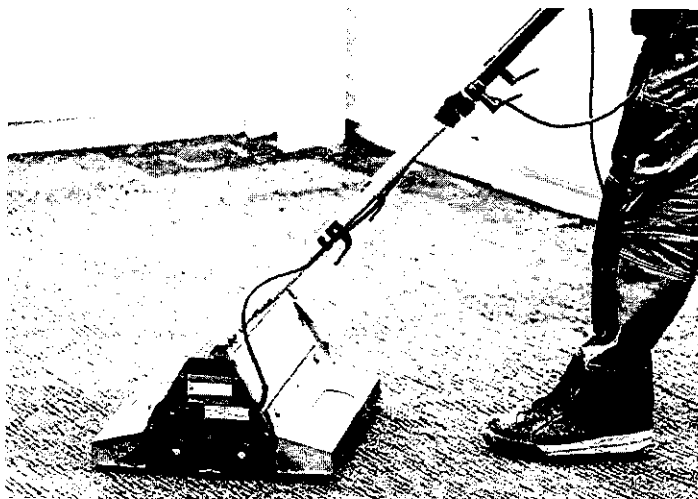
POLHEBEN

In Bürogebäuden sollte im Rahmen der Unterhaltungspflege grundsätzlich ein tägliches Polheben mit einem Bürstsauger (z.B. Typ SEBO DART) insbesondere der Stuhlrollenbereiche und Laufzonen betrieben werden, um genutztes Polmaterial bei seinem Wiedererholungsvermögen zu unterstützen.

Intensives Polheben dient auch der Vorbereitung eines Teppichs für die Grundreinigung, um komprimiertes Polmaterial wieder aufzurichten und trockenen Schmutz abzusaugen. Bereiche mit hoher Begehfrequenz, die mit einem Veloursbodenbelag ausgestattet sind, profitieren besonders von einmal wöchentlich durchgeführtem Intensiv-Bürstsaugen. Bereiche, die mit einer Schlingenqualität ausgestattet wurden, sind weniger reinigungs- und pflegeintensiv und erfordern selteneres Intensiv-Bürstsaugen.

Um ein optimales Resultat zu erzielen, bewegen Sie die Maschine zur Aufrichtung des Polmaterials gegen die Polrichtung.

Hinweis: Intensiv-Bürstsaugen sollte nicht für Superflor oder andere im „Vernadelungsverfahren“ hergestellte Produkte durchgeführt werden. Außerdem sollte es nicht für Elevation III, The Scandinavian Collection, Straightforward I und II oder andere Microtuft-Produkte zum Einsatz kommen.



Unterhaltungspflege

FLECKENTFERNUNG

Zur täglichen Unterhaltungspflege gehört immer auch das sofortige Entfernen von verschütteten Substanzen bzw. deren Flecken, um eine dauerhafte Verschmutzung zu verhindern.

Dies trägt dazu bei, zwischen den erforderlichen Grundreinigungen möglichst lange ein akzeptables Erscheinungsbild des Teppichbodens zu gewährleisten.

Versuchen Sie den Fleck hinsichtlich seiner Zusammensetzung (wasserbasiert, ölbasiert oder eine Kombination) einzuordnen und wenden Sie dann das optimale Reinigungsverfahren an.

Berücksichtigen Sie bei der Fleckentfernung stets Folgendes:

- Entfernen Sie den Fleck möglichst unverzüglich, um eine dauerhafte Verschmutzung zu vermeiden.
- Versuchen Sie den Fleck einzuordnen.
- Benutzen Sie ein sauberes, weißes Tuch und bearbeiten Sie den Fleck vom Rand zur Mitte hin, um zu verhindern, dass er sich ausbreitet.
- Entfernen Sie überschüssige Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern, Handtüchern etc. und schützen Sie die gereinigte Fläche, bis der Teppichboden vollkommen trocken ist.

Vermeiden Sie bei der Fleckentfernung unbedingt Folgendes:

- Kräftiges Reiben oder Einmassieren, da dies das Polmaterial deformieren oder gar beschädigen kann und auch hellere Flecken auf dem Bodenbelag zurückbleiben könnten.
- Durchnässen Sie den Teppichboden nicht.

BEHANDLUNG WASSERLÖSLICHER FLECKEN

Benutzen Sie ein sauberes, weißes Tuch, um so viel verschüttete Flüssigkeit wie möglich aufzunehmen. Ist die Flüssigkeit halbfest oder bereits eingetrocknet, bearbeiten Sie den Fleck vorsichtig mit einem Löffel oder Spachtel und entfernen Sie den Fleck anschließend mit einem feuchten Schwamm.

Nehmen Sie die Aufnahme des Flecks immer vom Rand zur Mitte hin vor. Bei der Entfernung der verschütteten Flüssigkeit keinesfalls so reiben, dass es zu einer Ausbreitung des Flecks kommt.

Nach der Aufnahme wasserlöslicher Flecken werden verbleibende Rückstände umgehend mit einer kleinen Menge Granulat (Trockenpulver) eingestreut und mit Wasser eingesprengt. Anschließend wird das Pulver mit einer weichen Handbürste vorsichtig einmassiert, damit es die Schmutzpartikel anlösen und aufnehmen kann.

Lassen Sie das Reinigungsmittel an der so behandelten Stelle ca. 15-30 Minuten einwirken/abtrocknen. Bürsten Sie die Stelle mit dem Pulver anschließend erneut vorsichtig. Saugen Sie die Stelle erneut, soweit erforderlich. Vermeiden Sie jedoch intensives aggressives Bürsten, damit sich die Poloberfläche nicht aufraut.

Eingetrocknete Kaffee-, Tee-, Saft- und Soft-Drink-Flecken sind schwer zu entfernen. Benutzen Sie zur Fleckentfernung daher ein spezielles Fleckenmittel (z.B. Carpet Cleaner F 1 oder Oxy) entsprechend seiner Gebrauchsanweisung und lassen Sie die eingesprühte Stelle wieder abtrocknen. Wiederholen Sie den Vorgang falls nötig.

Hinweis: Einige Fleckentferner dürfen nicht auf Produkten zum Einsatz kommen, die Wolle enthalten oder möglicherweise ausbleichen könnten.



Unterhaltungspflege

BEHANDLUNG VON ÖLHALTIGEN FLECKEN

Zur Entfernung ölhaltiger Flecken, die auf Farbe, Fett, Teer, Asphalt etc. zurückzuführen sind, sollten spezielle Fleckentferner eingesetzt werden.

Prüfen Sie immer die Farbestabilität des textilen Bodenbelags, indem Sie die Reinigungslösung testweise auf eine weniger auffällige Stelle auftragen. Sprühen Sie den Fleckentferner auf ein sauberes, weißes Tuch und drücken Sie es auf den Teppichboden.

Prüfen Sie das Tuch auf Farbspuren. Weist das Tuch Farbspuren auf, verwenden Sie diesen Fleckentferner bitte nicht. Wenn nicht, sprühen Sie den Fleckentferner sparsam auf ein sauberes, weißes Tuch und drücken Sie es auf den Fleck.

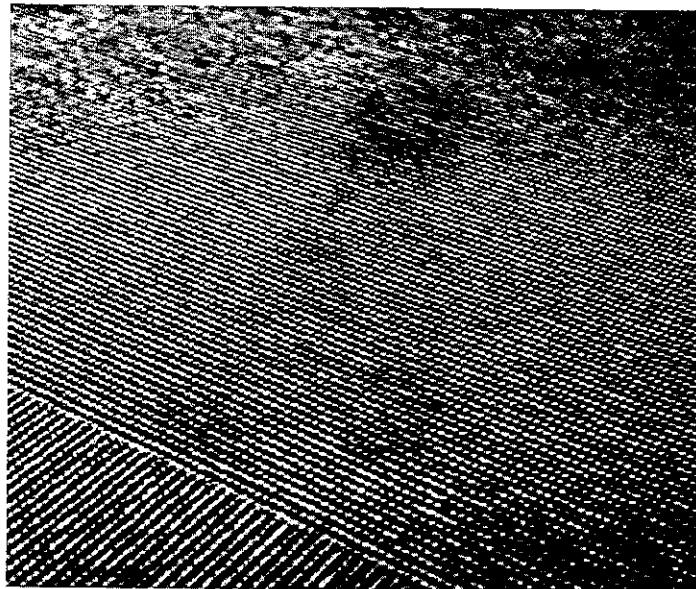
Auch hier nicht über den Fleck reiben, sondern mit dem Tuch vorsichtig vom äußeren Rand zur Mitte des Flecks hin tupfen. Wiederholen Sie den Vorgang bis der Fleck entfernt ist. Nach jeder chemischen Behandlung sollte die Stelle mit Wasser nachbearbeitet werden, um Rückstände zu entfernen. Schützen Sie die frisch gereinigte Fläche, bis der Teppichboden vollkommen trocken ist. Fahren Sie mit dem Einsatz von Granulat, wie unter „Behandlung von wasserlöslichen Flecken“ beschrieben, fort.

Hinweis: Ein kleines Extraktionsgerät erleichtert die Nachbearbeitung des Flecks mit Wasser. Beim Bearbeiten starker Verschmutzungen mit Fleckentferner werden unter Umständen Schmutzreste tief im Polmaterial nicht entfernt. Diese können nur durch Nassextraktion gründlich entfernt werden.

ENTFERNUNG VON KAUGUMMI

Zur Entfernung von Kaugummi werden u.a. Sprühvereiser eingesetzt. Sprühen Sie dazu den Kaugummi zunächst ein und warten Sie ab, bis dieser völlig vereist ist. Schlagen Sie daraufhin vorsichtig mit einem Plastikhammer auf den Kaugummi, um ihn zu zerbrechen. Kratzen Sie dann anschließend Kleinteile vorsichtig mit einem stumpfen Gegenstand (Löffel) vorsichtig vom Polmaterial ab. Saugen Sie abschließend auch die restlichen Partikel von Ihrem Teppich ab.

Behandeln Sie diese Stelle alternativ auch mit Carpet Cleaner F 10 nach Gebrauchsanweisung.



Zwischenreinigung

TROCKENEXTRAKTION

Dieses Reinigungsverfahren ist einfach in der Anwendung und verhältnismäßig störungsfrei, da die Bereiche beinahe sofort nach der Reinigung wieder genutzt werden können.

Reinigen Sie den Teppichboden zunächst gründlich durch Intensiv-Bürstsaugen bzw. Staubsaugen und besprühen Sie den Belag anschließend mit einem geeigneten Laufstraßenentferner. Verteilen Sie das Granulat auf dem Teppichboden und bearbeiten Sie es vorsichtig mit einer Bürste. Lassen Sie den Bodenbelag 30 Minuten trocknen bevor Sie das Granulat inkl. des Schmutzes absaugen.

Hinweis 1: Für Superflor oder andere im „Vernadelungsverfahren“ hergestellte Produkte sind Staubsaugen und Nassextraktion die einzigen empfohlenen Reinigungsverfahren.

Hinweis 2: Trockenextraktion ist nicht geeignet für Elevation III, The Scandinavian Collection, Straightforward I und II und alle anderen Microtuft-Produkte.

KRISTALLINES VERKAPSELUNGSVERFAHREN

Das kristalline Verkapselungsverfahren (z.B. Carpet Cleaner Crystal-Cleaner Encapsulation-Konzentrat) ähnelt der Trockenextraktion (z.B. Carpet Cleaner Reinigungsgranulat) und ist eine aktuelle Erweiterung der bisherigen Möglichkeiten, einen Teppich effektiv zu reinigen. Es erzielt bei Sicherstellung geringstmöglicher Arbeitsunterbrechung hervorragende Reinigungsergebnisse. Das Verfahren ist schnell und einfach: Zur Vorbereitung sollte immer erst ein intensives Staubsaugen mit einem Bürstsauger erfolgen. Anschließend wird eine Lösung aus Reinigungskristallen auf den Teppich gesprüht und mit einer kontrarotierenden Bürstvorrichtung in den Teppich einmassiert.

Die Kristalle nehmen den von den Fasern gelösten Schmutz auf und verkapseln ihn. Die aufgesprühte Lösung verdunstet rasch, sodass die Kristalle mit dem aufgenommenen Schmutz leicht und schnell wieder abgesaugt werden können.

Der Hauptvorteil des Verfahrens ist der nur geringe Verbrauch an Wasser – 90 % weniger als im Vergleich zur Nassextraktion bei gleichzeitig nur geringer Trocknungszeit von 10 Minuten. Insgesamt handelt es sich also um ein nachhaltigeres Verfahren.

Hinweis: 'Crystal Encapsulation' eignet sich für die Grund- und Intensivreinigung sowie für die gezielte Fleckenentfernung.

Grundreinigung

NASSEXTRAKTION

Trotz regelmäßiger Reinigung durch Staubsaugen und Fleckentfernung kann das Erscheinungsbild des Teppichbodens mit der Zeit stumpf werden. Dies ist auf Verschmutzungen und Flecken zurückzuführen, die bei der normalen Reinigung nicht entfernt werden.

Interface empfiehlt daher, textile Bodenbeläge regelmäßig einer Tiefenreinigung mittels des Nassextraktionsverfahrens zu unterziehen. Dieses Verfahren entfernt wirksam Schmutz und Rückstände (Detergentien) aus dem Teppichboden.

Bei der Nassextraktion werden Wasser und Reinigungsmittel auf den Teppichboden gesprüht. Die Reinigungslösung nimmt den Schmutz auf und wird anschließend mittels einer eingebauten Sauganlage entfernt. Vor der Nassextraktion muss der Teppichboden immer durch Fleckentfernung und gründliches Staubsaugen vorbereitet werden.

Bei diesem Verfahren wird ein Gerät für die Nassextraktion, das mit einer den Anweisungen des Herstellers entsprechend verdünnten Extraktionsflüssigkeit gefüllt ist, eingesetzt.

Es wird empfohlen, das netzabhängige oder -unabhängige Gerät wie folgt zu bedienen: Betätigen Sie das Ventil bzw. den Knopf, das/der die Reinigungslösung freigibt und ziehen bzw. schieben Sie den Apparat ungefähr 1 bis 2 Meter (oder eine für Sie angenehme Distanz) vorwärts. Das Reinigungslösungsventil sollte vor dem Ende jedes Abschnittes geschlossen werden, um sicherzustellen, dass die Lösung vollständig abgesaugt wird.

Derselbe Bereich sollte zwei oder drei Mal abgefahren werden – wiederum mit geschlossenem Reinigungslösungsventil, um dem Teppichboden möglichst viel Feuchtigkeit zu entziehen. Zur weiteren Reinigung des Bodenbelags gehen Sie ca. 5 cm in den bereits gereinigten Bereich vor und fahren wie oben beschrieben fort. Bei stark verschmutzten Bereichen kann es erforderlich sein, mit geöffnetem Reinigungslösungsventil zwei oder drei zusätzliche Bahnen zu ziehen. Ziehen Sie im Anschluss mit geschlossenem Reinigungslösungsventil weitere Bahnen, um dem Bereich möglichst viel Feuchtigkeit zu entziehen.

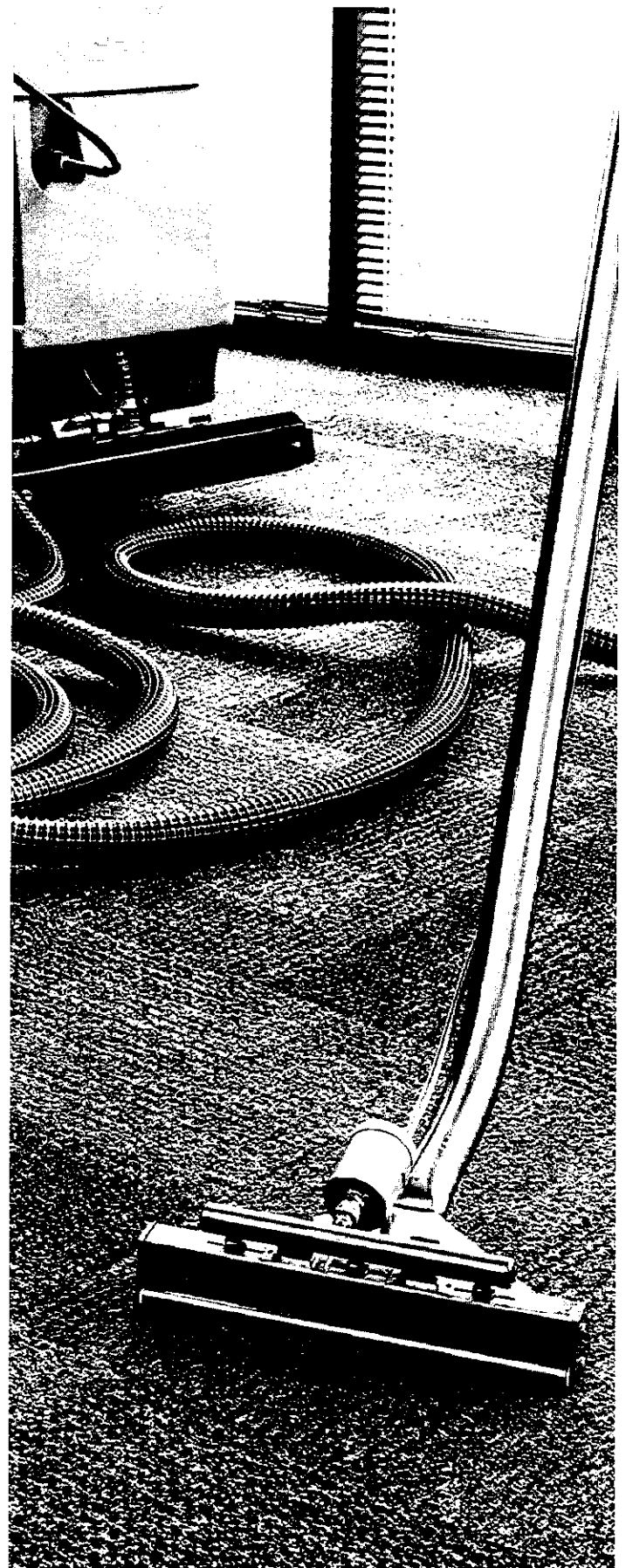
Um Trocknungszeiten zu verkürzen, können während der Reinigung auf feuchten Bereichen Ventilatoren aufgestellt werden.

Der Teppichboden sollte vor der Weiterbenutzung möglichst lange trocknen können. Schließen Sie die Reinigung mit einem gründlichen Intensiv-Bürstsaugen ab.

VERMEIDEN SIE UNBEDINGT FOLGENDES:

- Keinesfalls dürfen Wassertemperaturen auf dem textilen Bodenbelag 50 °C überschreiten.
- Der Teppich sollte erst wieder begangen werden, wenn er vollständig abgetrocknet ist, damit eine vorzeitige Wiederanschmutzung aufgrund der im Belag verbliebenen Restfeuchte verhindert wird.

Hinweis: Für Superflor und weitere im „Vernadelungsverfahren“ hergestellte Produkte sind Nassextraktion und Staubsaugen die einzigen empfohlenen Reinigungs- und Pflegeverfahren.



Eignung von Pflegemitteln

Einige handelsübliche Reinigungsmittel sind sehr aggressiv und können sowohl die Oberflächenstruktur des Teppichbodens als auch dessen Rückenkonstruktion angreifen. Daher ist es wichtig, geeignete Pflegemittel unter Beachtung der unten folgenden Prinzipien auszuwählen sowie jedes zum Einsatz vorgesehene Produkt zuvor einer entsprechenden Bewertung zu unterziehen.

Zur Pflege und Reinigung textiler modularer Bodenbeläge von Interface können verschiedene geprüfte und bewährte Teppichreinigungsmittel eingesetzt werden, die problemlos verfügbar sind.

Grundsätzlich:

- sollte der Einsatz von Produkten vermieden werden, deren pH-Wert größer als 9,5 ist bzw. die toxische, geruchsbelästigende oder leicht entzündliche Lösungsmittel enthalten.
- sollten Produkte, die für den Einsatz in Geräten zur Nassextraktion konzipiert sind, keine Entschäumer auf Ölbasis enthalten, da diese zu öligen Rückständen und damit verbundener schneller Wiederanschmutzung führen können.
- sollten die Produkte keine optischen Aufheller enthalten, da diese die Farbechtheit des Teppichs nachteilig beeinflussen können.
- sollten alle Pflegemittel auf klebrige Rückstände geprüft werden, die Wiederanschmutzung zur Folge haben können.

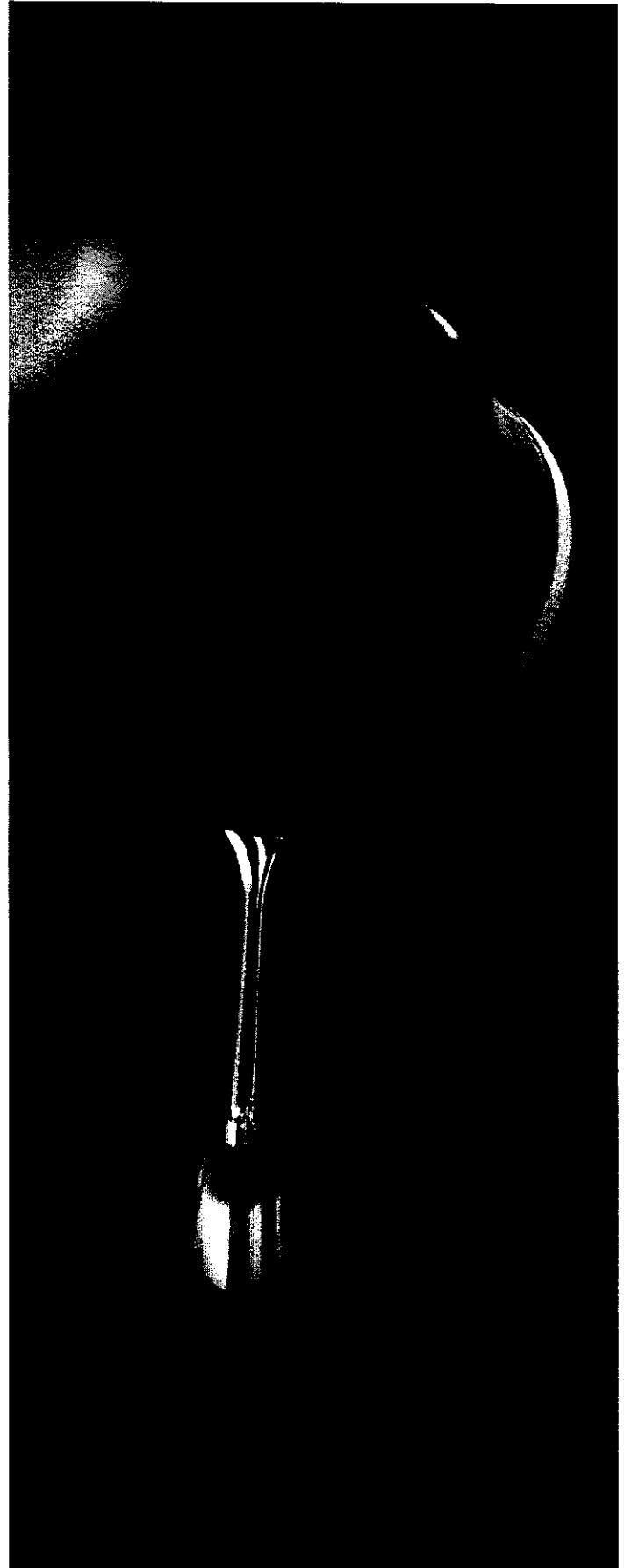
Um ein Reinigungsmittel auf Eignung zu überprüfen, sollte ein wenig davon in eine kleine saubere Glasschale gegeben werden. Lassen Sie die Flüssigkeit anschließend vollständig (mindestens 24 Stunden) verdunsten.

Entfernen Sie die festen Rückstände von der Oberfläche der Glasschale und prüfen Sie diese. Lassen sich die Rückstände als Trockenpulver oder -kristalle erkennen, ist das Mittel als geeignet einzustufen. Bilden die Rückstände jedoch eher schmierige, klebrige oder gar wächsähnliche Flocken, ist das Pflegemittel nicht geeignet, da ein Einsatz wahrscheinlich eine schnelle Wiederanschmutzung zur Folge hätte.

Fleckentfernerlösungen sollten nach Bedarf eingesetzt und nach der Fleckenbehandlung stets mit sauberem Wasser nachbearbeitet werden.

Auswahlkriterien für Reinigungslösungen

- vorzugsweise pH-Wert von max. 9,5
- Volumenanteil an Lösungsmitteln von max. 10 %
- keine optischen Aufheller



Instandhaltung

AUSTAUSCH VON TEPPICHFLIESEN

Teppichfliesen, die starke Flecken oder Verschmutzungen aufweisen, können notfalls durch Austauschmaterial ersetzt werden.

Sofern bei der Verlegung herkömmliche Fixierung wie Interface Graphlokk oder TacTiles® zum Einsatz kamen, lassen sich beschädigte Teppichfliesen leicht wieder aufnehmen und austauschen, indem man mit dem Teppichmesser unter eine Fliesenecke fährt und die Fliese vom Unterboden abzieht. Wenn Sie mehr über unser nachhaltiges Verlegesystem TacTiles® erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung (Hotline 02151-3718-51) oder laden Sie unsere Verlegeanleitung auf www.interface.com herunter.

Beim Austausch beschädigter Teppichfliesen ist darauf zu achten, dass die Ersatzfliese vorsichtig installiert wird und dabei keine Polfasern eingeklemmt werden. In Reserve gehaltene Teppichfliesen sehen wahrscheinlich neuer aus, als die zu ersetzenden Elemente. Werden Random-Design-Produkte von Interface verwendet, empfiehlt sich die richtungsfreie Verlegungsmethode. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sich alte und neue Teppichfliesen optisch vollständig in das bestehende Bodendesign integrieren. Bei Fliesen, die nicht richtungsfrei verlegt worden sind, fallen neue Teppichfliesen möglicherweise eher auf und sollten daher in weniger sichtbaren Bereichen verlegt werden. Dafür sollten genutzte Fliesen aus weniger frequentierten Bereichen zur Reparatur entnommen werden.

DOPPELBÖDEN

Die in der vorliegenden Anleitung empfohlenen Verfahren sollten um die Empfehlungen Ihres Doppelbodenherstellers ergänzt werden. In der Regel werden Verfahren mit einem geringen Feuchtigkeitsgrad bevorzugt.

Hinweis: Bei jedem Bodenbelagsprodukt ist die von Interface empfohlene Verlegeanleitung zu beachten, um ein optimales Verlegeergebnis zu erzielen.



Zusammenfassung & Kurzanleitung

REINIGUNGSEMPFEHLUNG FÜR TEXTILE BODENBELÄGE:

ALLGEMEINES

Um dem direkten Schmutzeintrag vorzubeugen, müssen textile Bodenbelagsflächen im Eingangsbereich mittels einer ausreichend dimensionierten Schmutzfangschleuse (z.B. Interface Barricade) von mindestens 5-6 Schrittlängen geschützt werden.

Interface Teppichfliesen in Verbindung mit der richtigen Design- und Farbwahl eine schmutzverbergende Wirkung – reinigen Sie jedoch den Teppichboden nicht erst, wenn unbedingt nötig, sondern zu Ihrem Werterhalt präventiv so oft wie möglich.

DIE UNTERHALTSPFLEGE

Insbesondere tägliches Bürstsaugen – bevorzugt mit einem Bürstsauger des Typs SEBO – bewahrt das gute Aussehen ihres Teppichbodens vor vorzeitiger Aussehensveränderung. Der motorgetriebene leistungsfähige Sauger mit rotierenden Bürsten unterstützt das natürliche Wiedererholungsvermögen des Polmaterials, indem beanspruchtes Polmaterial gehoben und eingetragener loser Schmutz wieder aus den tieferen Schichten herausgebürstet und abgesaugt wird.

Anmerkung:

Bei Haarqualitäten sollte das deutlich gerichtete Polmaterial mit einem leistungsstarken Staubsauger mit flacher Bodendüse abgesaugt werden. Dieses ist auch für alle Microtufting Qualitäten zu bevorzugen.

Flecken sollten nicht eintrocknen sondern sofort behandelt werden. Verschüttete Flüssigkeiten sind mit einem fusselfreien, nicht abfärbendem sauberen Tuch oder Küchenkrepp aufzutupfen (kein Reiben). Der verbleibende Fleck sollte zunächst mit einem sauberen, weißen Tuch (siehe oben) oder Schwamm und mit klarem, warmen Wasser behandelt werden. Dabei stets von außen zur Mitte arbeiten. Fleckenrückstände sind am besten mit Crystal Cleaner von Carpet Cleaner zu entfernen.

DIE ZWISCHENREINIGUNG

Reinigen Sie ihren Teppichboden in regelmäßigen Abständen (abhängig von der Begehrfrequenz) mit Crystal Cleaner von Carpet Cleaner. Dieser Service sollte mindestens einmal pro Jahr erbracht werden. In stark frequentierten Zonen (z.B. Eingangsbereichen, Laufstraßen, vor Kassenautomaten etc.) sollte dieses Reinigungsintervall so kurz wie möglich gehalten werden. Die Lebensdauer eines Teppichbodens erhöht sich bei regelmäßiger Pflege.

DIE GRUNDREINIGUNG

1. Textile Bodenbeläge müssen vor der Teppichreinigung mit einem Bürstsauger abgesaugt werden, um losen Staub und Schmutz zu entfernen.
2. Laufstraßen und Flecken sind mit einem Vorreiniger (Crystal Cleaner von Carpet Cleaner) zu behandeln, damit fest anhaftender Schmutz wieder von der Faser abgelöst werden kann.
3. Anschließend ist Carpet-Cleaner-Reinigungsgranulat auf die verschmutzten Flächen aufzustreuen und mit der Carpet-Cleaner-Maschine in alle Richtungen einzubürsten.
4. Abschließend wird das schmutzbeladene Granulat mit der Carpet-Cleaner-Maschine plus Renovator aufgenommen. Das Finish erfolgt mit dem Bürstsauger.

Anmerkung:

Bei Haarqualitäten sollte das deutlich gerichtete Polmaterial mit einem leistungsstarken Staubsauger mit flacher Bodendüse abgesaugt werden. Dieses ist auch für alle Microtufting Qualitäten zu bevorzugen.

DOPPELBÖDEN

Die in der vorliegenden Anleitung empfohlenen Verfahren sollten um die Empfehlungen Ihres Doppelbodenherstellers ergänzt werden. In der Regel werden Verfahren mit einem geringen Feuchtigkeitsgrad bevorzugt.

Hinweis: Bei jedem Bodenbelagsprodukt ist die von Interface empfohlene Verlegeanleitung zu beachten, um ein optimales Verlegeergebnis zu erzielen.

Eine fachliche Beratung sowie die Durchführung von Reinigungsdienstleistungen erfolgt über

Interface Deutschland GmbH
Girmesgath 5
D-47803 Krefeld
Technische Hotline: 02151-3718-51
www.interface.com

und

Carpet Cleaner-Reinigungssysteme GmbH
Frank Veith
Ringstraße 10
D-63897 Miltenberg
Tel.: 09371-80344
Mobil: 0171-4422156
Fax: 09371-65267
E-Mail: info@carpetcleaner.de

und

Carpet Cleaner Industries GmbH
Zwanziger Str. 23
A-9020 Klagenfurt
Tel.: 0043-463-515541
E-Mail: export@cciaustria.com

Hinweis

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die technische Hotline von Interface unter 02151-3718-51.

www.interface.com



Der Klimawandel ist unkehrbar.
Schließen Sie sich unserer Mission
#ClimateTakeBack an, um ein
lebensfähiges Klima zu schaffen.